

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Apéro... natürlich Vermouth

Isotta
rot • weiss • demi sec

man liebt ihn auf den ersten Schluck!



Amerikanischer Bilderbogen

Film- und Fernsehhumorist Bob Hope wurde zum Ehrendoktor der Georgetown-Universität in Washington ernannt. Die Verleihungs-urkunde würdigt seine Gabe, «heil-sames Gelächter in eine häufig ver-störte Welt zu bringen». Hopes Sohn besucht als Student dieselbe Universität, weshalb der Vater in seiner Dankadresse sagte: «Ich bin auf meinen Sohn sehr stolz. Er hat hier auf der Universität gelernt, in fünf verschiedenen Sprachen seinen Vater um Geld anzugehen.»

städtische Gesundheitsamt durch Messungen fest, daß die Luft in den Straßen bedeutend besser ge-worden war.

Bei Erhebungen über die Lebens-erwartung der Bevölkerung wand-ten sich die Behörden auch an Ver-sicherungsgesellschaften, die seit Jahren statistisches Material dar-über sammeln. Auf die Frage, wel-che Leute am längsten leben, ant-wortete ein Versicherungsmathema-tiker: «Reiche Verwandte.»

Maria Beale Fletscher, Miß Ame-rica 1962, machte eine Städtereise durch die Vereinigten Staaten. Als sie in einer Stadt des Mittelwestens aus dem Zug stieg, half ihr ein junger Soldat mit dem Gepäck. Ihre Gardedame, Peg O'Neill, dankte dem Soldaten und sagte: «Wissen Sie, daß die junge Dame, der sie halfen, Miß America ist?» «Meine Dame», erwiderte er, «ich war jetzt 18 Monate in Alaska stationiert und für mich sieht jedes Mädels wie Miß America aus!»

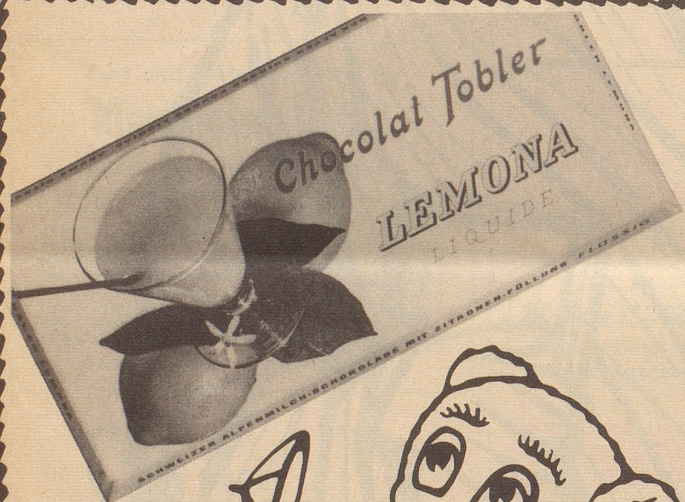
Einen langen und harten Winter sagten die Experten einer nord-amerikanischen Forschungsstation in der Arktis voraus. Sie stützten ihre Prognose auf die Beobachtung, daß die Eskimos die Wände ihrer Iglus auffallend verstärkten. Von einem Reporter gefragt, warum sie das täten, meinte ein alter Eskimo: «Weil die Amerikaner so viel Oel für den Winter eingelagert haben.»

Nach drei Wochen Streik der New Yorker Autobusschaffner stellte das

In der Strafanstalt Lexington wird zurzeit an der Neuausgabe eines Wörterbuches der amerikanischen Unterweltssprache gearbeitet. Dem beratenden Kollegium gehören Sträflinge mit mehrjährigen Freiheitsstrafen an. Der Vorsitzende des Redaktionsausschusses erklärte: «Für diese schwierige Aufgabe kommt nur die Elite unserer Häft-linge in Frage.»

Im Zuchthaus Sing-Sing werden jetzt Gefangene, die sich brav füh-ren, mit Orden verschiedener Klas-sen ausgezeichnet. Der Leiter des Gefängnisses sagte: «Wer diese Or-den nach seiner Entlassung vor-zeigt, kommt im Beruf und im Ge-schäftsleben viel besser vorwärts.»

New Yorker Zeitungsleser mußten an eine merkwürdige Seelenver-wandtschaft zwischen den Schau-spielerinnen Haila Stoddard und Isobel Robins glauben, als am glei-chen Tag je ein Interview in der «New York Post» und im «New York



Was ist das ?

Zarte, beste Tobler-Schoggi und dazu erfrischender Zitronen-saft? Natürlich die neue

LEMONA

die Schokolade
für Dich und mich

Chocolat Tobler

